

[28842.] In einem größeren Sortimentsgeschäft bei deutschen Schweiz ist sofort die erste Gehilfenstelle zu besetzen. Gründliche Literaturkenntnisse, Gewandtheit im Verkehr mit dem Publicum, selbständiges Arbeiten und Kenntnisse der französischen und englischen Conversation sind unbedingte Erfordernisse.

In dem gleichen Geschäft findet ein junger Mann, der mit der Buchhaltung und Correspondenz vertraut ist und eine schöne Handschrift schreibt, ebenfalls Anstellung.

Nur solche Bewerber wollen sich melden, denen es um dauernde Anstellung zu thun ist, und ihre Offerten sub B. # 13. an Herrn F. Volkmar in Leipzig zur Weiterbeförderung einsenden.

[28843.] Der Unterzeichnete sucht zu möglichst baldigem Antritt einen tüchtigen, vorzugsweise im Sortiment erfahrenen Gehilfen.

Bremen, d. 18. Septbr. 1871.

G. Ed. Müller.

[28844.] Für ein Leipziger Verlags- und Commissionsgeschäft wird per Ostern 1872 ein Lehrling gesucht. Offerten unter W. E. 17. befördert die Exped. d. Bl.

Gesuchte Stellen.

[28845.] Ein Antiquar, verheiratet, seit 17 Jahren ausschließlich in größeren Antiquariaten des In- und Auslandes thätig, sucht Stellung als Geschäftsführer. Gef. Offerten werden unter J. E. B. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[28846.] Ein junger Mann, seit 10 Jahren im Buchhandel thätig, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, baldigt anderweitige Stellung. Derselbe würde eine solche in einem Verlags-Geschäfte vorziehen und ist bereit, eine von den Herren Reflectenten zu bestimmende Zeit als Volontär zu arbeiten.

Gef. Offerten befördert sub H. E. # 39. das Annoncen-Bureau von G. Engler in Leipzig.

[28847.] Ein im Musikgeschäft erfahrener älterer Gehilfe sucht in einem grösseren Geschäft Stellung.

Gef. Offerten unter B. G. durch Herrn E. Wadsak in Gohlis-Leipzig erbeten.

[28848.] Ein Mann in reiferen Jahren, zuletzt acht Jahre in einer süddeutschen Handlung als erster Gehilfe, sucht zum 1. October oder später eine dauernde, selbständige Stellung. Offerten erbitte durch Herrn L. Staackmann in Leipzig und die 1861. K. Kollmann'sche Buchhandlung in Augsburg.

[28849.] Ein junger Mann, seit ca. 10 Jahren im Kunsthandel thätig und mit sehr guten Zeugnissen versehen, sucht ein anderweitiges Engagement. Gef. Offerten sub H. F. 1303. durch Haasenstein & Vogler in Breslau erbeten.

[28850.] Ein seit 11 Jahren im Buchhandel thätiger und mit guten Zeugnissen versehener junger Mann, bereits einige Jahre mit der Leitung einer größeren Leihbibliothek betraut, sucht möglichst selbständige Stellung. Gef. Offerten sub H. E. 1302. an Haasenstein & Vogler in Breslau erbeten.

[28851.] Ein mit den besten Zeugnissen und Empfehlungen versehener junger Mann (militärfrei), welcher seit 10 Jahren im Sortiment thätig ist, sucht per 1. October Stellung, womöglich in einem süddeutschen Sortiment.

Gef. Offerten sub H. D. werden durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[28852.] Für einen jungen Mann mit Gymnasialvorbildung wird in einer Buchhandlung Norddeutschlands eine Lehrlingsstelle gesucht mit Kost und Wohnung im Hause des Prinzipals. Eintritt möglichst bald. Gefällige Anerbietungen durch Ernst Mohr in Heidelberg.

Bermischte Anzeigen.

Zum Schulwechsel!

[28853.]

Demnächst wird ausgegeben und empfehlen wir Ihrer besonderen Beachtung:

Verzeichniss

empfehlenswerther Kartenwerke für Lehr-Anstalten

aus dem Verlage von
Dietrich Reimer in Berlin,
und Anzeige der
neuen Ausgaben
der Adamischen Globen.

September 1871.

Wir legen dies Verzeichniss einer Reihe von Fach-Zeitschriften bei, stellen es aber ausserdem zu zweckmässiger Vertheilung an Lehrer etc. in beliebiger Anzahl zur Verfügung.

Berlin, im September 1871.

Dietrich Reimer.
(Reimer & Hofer.)

Für Verleger!

[28854.]

Zur Verwendung für den
„Literarischen Notizen- und Miscellenthail“

der bei mir ab 1. October c. erscheinenden:

Bibliographie der Theologischen Wissenschaften,

redig. v. A. Erlecke,

sowie

Bibliographie der Sprachwissenschaften,

redig. v. Dr. C. Niemeier,

erbitte ich frühestens stets Mittheilungen über

Künftig erscheinende Fachliteratur, Verlagskataloge,

sowie „Neue Werke“ behufs Benützung für den „Literarischen Wochenbericht“ obiger Bibliographien.

Leipzig.

Carl Winde.

Die Hirschberger Zeitung,

[28855.] hauptsächlich in den gebildeten, bücherkaufenden Kreisen stark verbreitet, empfehlen wir zu Inseraten, die Spaltenzeitung à 1 Sgr mit 25% Rabatt in Jahresrechnung.

Für die betreffenden Bücher werden wir uns stets besonders thätig verwenden.

Hirschberg in Schlesien.

M. Rosenthal'sche Buchhandlung.
(Julius Berger.)

Frankfurter Bücher-Auction

den 2. October 1871 und folgende Tage.

[28856.]

Da die Auction bestimmt an oben bezeichnetem Tage beginnt, so ersuche ich um gef. rechtzeitige Einsendung der Aufträge, die meinerseits mit gewohnter Pünktlichkeit ausgeführt werden.

Frankfurt a/M., 22. Septbr. 1871.

Ludolph St. Goar.

Für die Weihnachts-Saison

[28857.] empfehle ich Ihnen zur Lagercompletirung und zu thätigster Verwendung meinen hübsch ausgestatteten, leicht verkäuflichen

Jugendchriften-Verlag.

Derselbe bietet eine reiche Auswahl von Bilderbüchern jeden Formates, mit und ohne Text, sowie von gediegenen Jugend- und Volkschriften (in den kritischen Jugendchriften-Verzeichnissen sehr günstig beurtheilt).

Bei Ihren gef. Bestellungen genügen die Bezeichnungen:

Bilderbücher ohne Text,

Bilderbücher mit Text,

Jugendchriften,

Jugend- und Volkschriften,

Spiele und Beschäftigungsmittel (nach Fröbel),

worauf Ihnen sofort ein gut ausgewähltes Sortiment des Gewünschten übermittelt wird.

Meine brillant ausgestatteten Novitäten gelangen theils Ende dieses Monats, theils Mitte October zur Versendung. Sie werden diese Neuigkeiten sehr ansprechend und absatzfähig finden, und bitte ich da, wo noch keine Bestellung erfolgt ist, um gef. Beachtung meines Weihnachts-circulars.

Bedingungen hinsichtlich eines zu erzielenden Absatzes stelle ich nicht. Disponenden werden gern in größerer Anzahl gestattet. Handlungen, mit welchen ich nicht in Rechnung stehe, erhalten auf à Conto-Zahlung entsprechende Zusendung.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, im September 1871.

Otto Risch,

Verlagsbuchhandlung.

[28858.]

Inserate

für

Mushacke's Universitäts- und Schulkalender 1872

erbitte schnellstens.

Der diesem Kalender beigelegte Inseraten-Anhang ist erfahrungsgemäß für Empfehlungen wissenschaftlicher Erscheinungen jeder Art unübertrefflich, da das Buch sich in täglichem Gebrauch eines jeden deutschen Gelehrten befindet.

Preis der Petit-Feile 3 Sgr. Bei 1 Seite und darüber 25%, bei 2 Seiten und darüber 40% Rabatt. Beilage-Gebühren für Verlagskataloge etc. (in 12.) per Bogen 20 Tblr., ¼ B. 7 Tblr.

Berlin, d. 14. September 1871.

Wilh. Schulze.

Verleger von Zeitschriften u. Büchern,

[28859.] welche Glückes (belehrende und unterhaltende) abzugeben haben, ersuchen um Preis und Abdrücke zur Auswahl. (Es dienen uns nur kleine.)

Nürnberg.

G. Leuchs & Co.